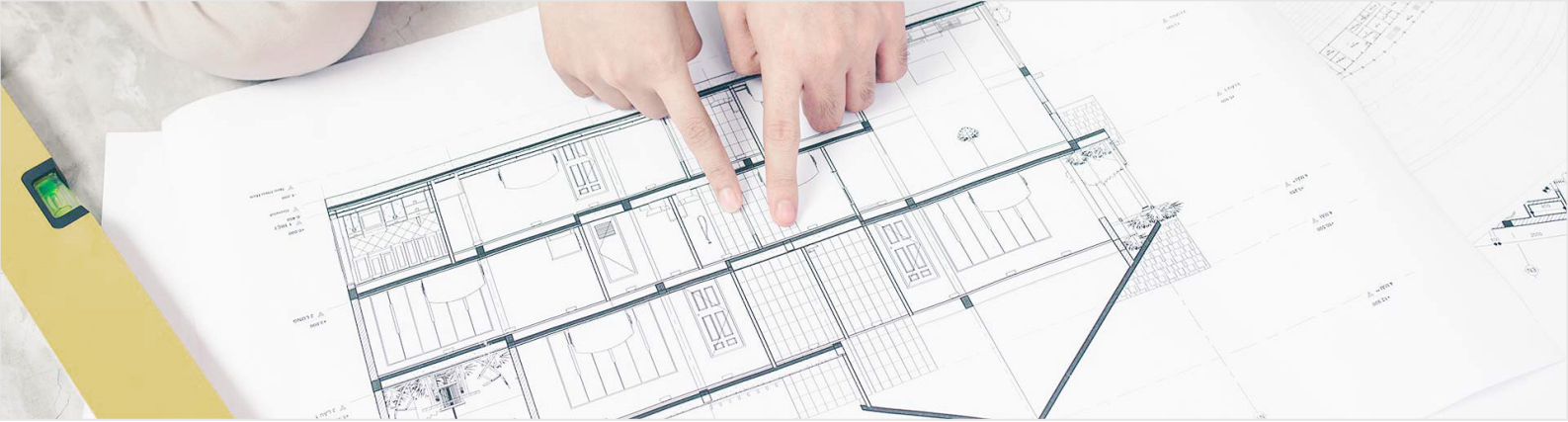




Bauleistungsversicherung

Die Erstellung von Hochbauten, Tiefbauten und Ingenieurbauten ist mit vielerlei Risiken verbunden, die sowohl dem Bauherrn als auch den die Bauleistungen ausführenden Unternehmen finanzielle Belastungen abverlangen können. Mit dem Abschluss einer Bauleistungsversicherung – entweder durch den Bauherrn als Auftraggeber oder den Bauunternehmer als Auftragnehmer – wird ein wesentlicher Teil der Risiken abgedeckt; er stellt deshalb eine empfehlenswerte Risikomaßnahme dar.

Generelle Produkteigenschaften

Versichert sind

- alle unvorhergesehenen Beschädigungen oder Zerstörungen von versicherten Sachen, sowie Abhandenkommen fest eingebauter Teile durch Diebstahl
- alle Bauleistungen wie z. B. Neubauten, Umbauvorhaben, Erweiterungsbauten, Tiefbaumaßnahmen und auch Eigenleistungen
- alle Baustoffe und Bauteile einschließlich der wesentlichen einzubauenden festen Gebäudebestandteile wie Türen und Fenster
- Außenanlagen mit Ausnahme von Gartenanlagen und Bepflanzungen, die im Rahmen des Bauvorhabens eingebracht bzw. ausgeführt werden

Risikogruppen

- Der Bauherr als Auftraggeber
- Der Bauunternehmer als Auftragnehmer

Gründe für eine Bauleistungsversicherung

- Keine zusätzlichen finanziellen Belastungen durch unvorhergesehene Beschädigung oder Zerstörung der versicherten Bauleistung während der Bauzeit
- Streitigkeiten mit dem am Bau beteiligten Handwerkern reduzieren sich
- Ersatz der Schäden, die sowohl zu Lasten des Bauherrn als auch zu Lasten der beteiligten Handwerker geht

Wichtige Vertragsbestandteile

- Prämienfreie Nachhaftung
- Ausreichende Versicherungsdauer
- Versicherungsschutz auf dem Transportweg zwischen den im Versicherungsvertrag bezeichneten räumlich getrennten Bereichen
- Unterversicherungsverzicht
- Schadensuchkosten
- Kosten für Hilfsbauten und Bauhilfsstoffe
- Versicherung von Baugrund und Bodenmasse
- Aufräumkosten
- Bewegungs- und Schutzkosten
- Sofortiger Reparaturbeginn bei geringen Schäden
- Mitversicherung von Altbauten möglich